

**Chinesisch - Deutsches
Taschen-Wörterbuch**

von

P. Jos. Stangier S. V. D.

Neubearbeitung

von

P. Otto Jörgens S. V. D.

Chinesisch - Deutsches
Taschen-Wörterbuch

von

P. Jos. Stangier S. V. D.

Neubearbeitung

von

P. Otto Jörgens S. V. D.

中華民國六十八年四月再版

中德文教叢刊

華德辭典 (全一冊)

基本定價 捌圓伍角整

(外埠酌加運費匯費)

出版者：世界書局

地址：臺北市新陽路二十號三樓

電話：三一〇一〇一八三

本局登記證字號：行政院新聞局版書

業字第〇九三一號

發行人：蕭宗謀

印刷者：世界書局

版權所有
翻印必究

SCHRIFTENREIHE DES CHINESISCH-DEUTSCHEN KULTURVERBANDES
herausgegeben von Martin Gimm

Band 1:

P. Jos. Stangier — P. Otto Joergens S. V. D.
Chinesisch-Deutsches Taschenwörterbuch

中德
文
教
叢
刊

朱
家
驊



序

爲加強中德兩國間文化之交流，特搜集有關德文教學之材料多種，編成中德文教叢刊，陸續出版，俾能增加大衆對德文之興趣。此項計劃，蒙中德文化協會理事長朱家驊博士鼓勵與支持，特致最大之謝忱。

基於實際迫切之需要，特出版本字典以餉讀者。本字典爲中德文教叢刊之第一種，亦爲戰後第一本華德字典。字典依其形式分爲字典、辭典、百科全書，其內容皆能反映出其時代之知識背景。字典爲解釋當代與古代文獻之重要工具，有以本國文字解釋本國文字者，有以本國文字解釋外國文字者。前者已有悠久之歷史，如說文解字，辭海與吾師楊家駱教授所編中華大辭典等均屬之，今之學者藉此等字典之助，以解古文。後者則歷史甚短。各種語文字典皆可反映各該國與中國之政治、經濟、文化、宗教之關係。漢英、漢法、漢拉丁等字典已有三百年之歷史，惟華德字典至今尙無一較爲適用之版本。迄今德國之漢學家仍須藉漢英字典（如 R. H. Mathews, 1931 或 H. A. Giles, 1892）之助以研讀漢學。

通用之德華字典有德華大辭典（衛德明 Hellmut Wilhelm 主編，民國34年上海初版）與德華標準大字典（戰後出版，版本甚多）等，若干專科之名詞亦被編入。

呂登堡氏（W. Rüdberg）之華德字典（1924年初版）爲一僅有之新出版華德字典，惟其史氏（H. O. H. Stange）之新版，只印就全書之四分之三即遭擱置，故目前尙不能使用。是故凡研習德文之中國學生，過去每須同時具備漢英與英德兩種字典，應

用時非但不勝其煩，且亦易失原文真義。本字典新版本之出版旨在彌補此項為時已久之缺憾。此字典為一袖珍型版本，注解雖未能詳盡，然不失其簡明之特性，頗能適合目前之需要。

本字典原編者史唐基 (P. Joseph Stangier) 氏，為荷蘭司臺 (Steyl) 之德國天主教會傳教士，彼於拳匪之亂前即至中國傳教。基於當時青島環境之需要，彼立下本字典之腹案，其後復根據 P. A. Debesse 氏之漢法字典，完成本字典之編撰。氏晚年於山東濟寧任醫院神父，1948 年剿匪戰役中來至上海，後被迫逃亡，1953 年 9 月 6 日逝世於荷蘭司臺。

本字典由依爾根氏 (P. Otto Jörgens) 重新修訂。氏於 1900 年來中國，以教育家著稱，曾出長濟寧國民學校與臺家莊師範學校達三十年之久，直至 1937 年抗日戰起，始結束其教學生涯。氏晚年任青島近郊湛山醫院之神父，於 1946 年 7 月 9 日逝世於兗州。

依氏將 1914 年出版之原版本，擴充內容約三分之一，於 1941 年提付青島教會印刷廠印行，然因戰亂，致資料遺失，未能達其鴻願。其所僅存之少數資料流傳至德國，已被視為至寶。依氏至此乃決定將原有之字典改為袖珍型版本，並以其餘年致力於本字典之補充與改進。至其逝世時，氏已再搜集成一部補充資料，計劃日後插入本字典內印行，惟因戰爭，此項資料又遭犧牲。

現居柏林已八十高齡之許百德教授 (Prof. Dr. Franz Hübotter)，前曾來華行醫達三十年之久。蒙其提供本字典之袖珍型版本，俾能在華重印，特此致謝。

嵇穆 (Martin Gimm) 謹識
一九六二年四月
于臺北

Vorwort

Diese Neubearbeitung des Stangier'schen Wörterbuches entspricht in der **äußeren Anlage** der ersten Auflage. Dieser lag, „das Muster der franz. Ausgabe von P. A. Debesse zu Grunde“. Der ganze Stoff ist also nach Lauten und alphabetisch geordnet soweit die Eigenart der chines. Sprache dies zuläßt. Eine solche Anordnung des Stoffes erleichtert nicht nur das Nachschlagen - besonders für Anfänger-, sie ermöglicht es auch, Ausdrücke nur nach dem Gehör zu suchen. Aus diesem Zweck heraus ist an erster Stelle die Anlage des Werkes zu verstehen. Durch das Zeichen - Verzeichnis im 2ten Teil (S. 825) ist jedoch auch das Nachschlagen nach Klassenhäuptern ermöglicht.

Abweichend von der ersten Auflage wurde, um das Nachschlagen zu erleichtern, die Seitenzahl am Fuße angebracht, während Laute und Zeichen jeder Seite am Kopf angegeben sind. Weil die einzelnen Laute im Texte durch Überschriften klar getrennt sind, wurde es überflüssig, jedem einzelnen Zeichen die Lautschrift beizufügen. Statt dessen wurden die Einzelzeichen (Stichwörter) durch größeren Druck deutlich hervorgehoben. Im Zeichenverzeichnis wird bei den Zeichen nicht mehr Laut und Bedeutung angegeben. Familiennamen sind durch „N“ (= Name) kenntlich gemacht und, wenn sie im phonetischen Teil sich nicht finden, auch mit Laut und Ton bezeichnet. Ebenso sind einige Zeichen zur Ergänzung des phonet. Teiles mit Laut und Bedeutung angegeben. Zeichen, die sich im ersten Teil nur in Zusammensetzungen finden, sind oft durch Seite und Nummer angezeigt. So findet sich z. Beisp. das Zeichen 搥 im Verzeichnis mit der Angabe: 121, 18; das heißt: S. 121, № 18(19) sind Laut und Bedeutung dieses Zeichens zu finden, nämlich: sou², rütteln, schütteln

Der Inhalt der ersten Auflage wurde zuweilen etwas gekürzt, um die Aufnahme neuer Ausdrücke, sei es der modernen Einheitsprache (guo²yü²) oder aus den allgemeinen Gebieten des Wissens und des Verkehrs, auch des schriftlichen, u. s. w., möglich zu machen. Leider war es dabei unmöglich, einerseits der Förderung "Taschenformat" andererseits dem Wunsche, möglichst viel Stoff zu bieten, zugleich gerecht zu werden.

Die Stoffauswahl war infolgedessen für den Herausgeber eine nicht geringe Schwierigkeit. Das gesammelte Material wurde noch bei der Reinschrift und selbst bei der Drucklegung stark gekürzt,

während, wie oben angedeutet, das Zeichenverzeichnis noch zur Ergänzung diente. Es wurde deshalb nicht mehr Rücksicht genommen auf Chinesen, die Deutsch lernen (1. Auflage!), sondern nur auf solche, die des Deutschen mächtig sind. So konnten Geschlechtswörter ausgelassen oder abgekürzt werden, die Aufgabe der Wortarten konnte fortfallen; so wurden Abkürzungen möglich, deren Sinn sich aus dem Zusammenhang ergibt und anderes. Dafür wurden oftmals mehrere Schreibweisen desselben Zeichens geboten, besonders viel gebrauchte Abkürzungen. Jeder Schreibweise wurde unten rechts das Klassenhaupt beigefügt. Es wurden nicht nur die Töne angegeben, sondern auch ihre Abänderungen; ferner die Wortakzente und in den Überschriften die chines. Lautschrift. Weil die Zahl der Ausdrücke notwendig beschränkt sein mußte, so wurden bei den Einzelzeichen meist zahlreiche Bedeutungen als früher angegeben, um es dem Benutzer zu ermöglichen, den Sinn weiterer Ausdrücke selbst zu finden. Durch Fettdruck wird dabei nur größere Übersichtlichkeit intendiert, nicht das Hervorheben einer Bedeutung.

Am Schlusse der Ausdrücke unter dem gleichen Stichwort finden sich, wie in der ersten Auflage, sehr häufig Ausdrücke, in denen dieses Stichwort nicht an erster Stelle steht. Sie sind aber nur angedeutet, nicht erklärt, also eigens nachzuschlagen.

Bei den Stichwörtern ist die allgemeine nordchines. Umgangssprache wie auch die Aussprache des *guo'yü* angegeben, wenn beide verschieden sind. Ein in Klammer stehender Laut zeigt eine 2te Lesart an. Durch ein beigefügtes „s.“ wird auf einen andern Laut oder Ton desselben Zeichens mit verschiedener Bedeutung verwiesen. Ein Sternchen (*) bei Laut oder Ton bezeichnet *guo'yü*, ein „S“ die Schrift- und ein „U“ die Umgangssprache. Wegen Verschiedenheit der Laute in einzelnen Gegenden, die an sich gleichberechtigt sind, findet sich oft dasselbe Zeichen an zwei Stellen z. Beip.: unter *dji* und *dsi*, wird natürlich aber nur an einer Stelle erklärt. Zeichen gleichen Lautes sind nach Tönen gruppiert; solche gleichen Tones nach den Klassenhauptern bzw. nach der Anzahl der Striche.

Stangiers Wörterbuch hatte in seiner ersten Auflage viele Freunde gefunden. Die Länge der Zeit zwischen beiden Auflagen machte jedoch Änderungen notwendig. Wieweit der Herausgeber der zweiten Auflage in dieser Hinsicht das Richtige getroffen hat, muß der gütigen Beurteilung anderer überlassen bleiben.

Tsingtao, Chanshan, November 1941
Der Herausgeber

1. Lautschrift

Die Lautschrift der ersten Auflage wurde im allgemeinen beibehalten. Abänderungen sind im folgenden angegeben. Man vergleiche hierzu auch die Lauttabelle.

ä der ersten Auflage wurde unterschieden in ai, ä und ö.

ä ist ähnlich dem engl. a in cat, hat etc. und findet sich auch in den Lauten än, wie *diän, djiän, piän* usw. Vergleiche die Laute *biä, biän; diä, diän; djiä, djiän* etc.

ai, in *Peking* wie ai in Kaiser gesprochen, ist in *Shantung* ein helles ä. Diese Schreibweise ist auch Postschreibweise. Vergleiche hierzu die Laute *bai, dai, djiai, lai* usw.

ö, in *Peking* wie ö in Götter gesprochen, ist in *Shantung* ein Mischlaut aus ä und ö, in dem das ä nur kurz anklingt. Vergleiche hierzu die Laute *schö, tschö, jö, dschö*. Zu beachten ist, daß gewisse Laute, wenn sie in der Lautschrift gleich sind, doch in *guo'yü*³ und *Shantung*-Sprache nicht immer gleich gesprochen werden, wie eben von ai und ö gesagt wurde, ebenso daß, wenn ein Laut in *Shantung* „ai“ gesprochen wird, dies nicht auch in *guo'yü*³ immer der Fall ist. Siehe z. Bsp. die Laute *djai* und *djiä* S. 89 und 97; ferner, *bo* S. 36; *djuo* (nicht *djuö*!) S. 118; *dö* S. 122; *lö* S. 435; Dies trifft auch besonders zu bei manchen Nasallauten.

än der ersten Auflage wurde „an“ geschrieben in den Lauten *ban, dan, dschan, fan* etc. s. Lauttabelle.

e { als Auslaut = e in Kürze: *dse*³ Sohn
vor ng ähnlich wie ö in Götter: *neng*² können

ee = ee in See mit mehr oder weniger deutlich nachklingendem i:
*bee*¹ weiß, *mee*¹ Weizen; zuweilen i gesprochen

o = o in Koch

ou = o im engl. no: *dou*⁴ Bohne

u in offener Silbe = u in Mut: *nu*³ Mutter

u in geschlossener Silbe = u in Mund: *gung*¹ Arbeit

u im Anlaut = bilabialem w: *uang*¹ König

g = k in kalt: *gau*¹ hoch

h vor i und ü = th in ich: *hia*⁴ unten, *hü*³ erlauben

h vor andern Vokalen = ch in noch: *ho*² Fluß

j als Inlaut } = j in Jammer: *dji*¹ Huhn, *djiä*¹ wohnen, *yu*³ haben
y als Anlaut }

IV

ng im Anlaut = ng in Angora, *ngan*¹ Friede

ng im Auslaut = n in Dank: *bang*³ binden

s = ʃ in reißen: *sa*³ streuen, *si*¹ dünn

nach *dj* folgt unmittelbar nur *i* oder *ü*. Deshalb *djia*, *djiu*, *djiän* statt *dja*, *dju* der ersten Auflage. Einige Laute unterliegen Schwankungen z. B. *ee* = *i* (s. oben!); *j* = *y* im Anlaut; *je* = *i*; *siin* = *sin*; *en* als Endsilbe in *ben*³ und *ger*³ etc. Hierher gehört auch die verschiedene Aussprache mancher Nasallaute in *Peking* und *Shantung*-Sprache.

die Zeichen der chines. Lautschrift für *guo*²*yü*³
im Vergleich mit den Buchstaben unserer Lautschrift

<i>a</i>	<i>ai</i>	<i>au</i>	<i>ä</i>	<i>ee</i>	<i>i</i>	<i>o</i>	<i>ou</i>	<i>ö</i>	<i>u</i>	<i>ü</i> (<i>yü</i>)		
ㄚ	ㄞ	ㄠ	ㄚ	ㄝ	ㄨ	ㄛ	ㄟ	ㄛ	ㄨ	ㄩ		
<i>b</i>	<i>d</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>h</i>	<i>j</i>	<i>k</i>	<i>l</i>	<i>m</i>	<i>n</i>	<i>p</i>	<i>s</i>	<i>t</i>
ㄅ	ㄉ	ㄈ	ㄍ	ㄏ	ㄐ	ㄎ	ㄌ	ㄇ	ㄋ	ㄆ	ㄙ	ㄊ
<i>dj</i>	<i>ds</i>	<i>dsch</i>	<i>hi</i>	<i>ng</i> (Anlaut)	<i>sch</i>	<i>tch</i>	<i>ts</i>	<i>tsch</i>	<i>y</i>			
ㄐ	ㄑ	ㄒ	ㄏ	ㄋ	ㄑ	ㄔ	ㄒ	ㄕ	ㄨ			
<i>an</i> (<i>än</i>)	<i>ang</i>	<i>en</i> (<i>n</i>)	<i>(e)ng</i> (Auslaut)	<i>öl</i>								
ㄢ	ㄤ	ㄣ	ㄥ	ㄨ								

2. Töne

Die Töne sind durch die Zahlen 1—4 bezeichnet in der Reihenfolge *schang*²*ping*², *hia*⁴*ping*², *schang*²*scheng*¹, *tchü*⁴*scheng*¹. Es ist jedoch zu beachten, daß im *guo*²*yü*³, wie auch in einzelnen Gegenden in *Shantung* und anderwärts, *schang*²*ping*² gleich *schang*²*scheng*¹ der *Shantung*-Sprache und umgekehrt gesprochen wird und ebenso *hia*⁴*ping*² wie *tchü*⁴*scheng*¹ und umgekehrt. Dies gilt auch ganz abgesehen von den Unterschieden in den Tönen verschiedener Gegenden. Da wir wie die Laute so auch die Töne des *guo*²*yü*³ durch ein Sternchen kenntlich machen, so würde die Silbe *yung*¹* in *Shantung* und *guo**yü* gleich gelesen werden: s. S. 805 (種), während *yung*² (容) S. 806 nicht gleich gesprochen wird. Es kommt hinzu, daß alle Töne in Zusammensetzungen Änderungen unterliegen, die in dieser Auflage durch einen Punkt bezeichnet werden; s. z. B. S. 803 die Ausdrücke 10—14. Wenn durch diese Änderung ein Ton in einen andern über-

geht, ist dieser veränderte Ton angegeben; z. B. S. 803, 4, 5, 7 usw. Wird der einem Laut eigene Ton so verändert, daß man den Laut als tonlos bezeichnet hat, so steht der eigene Ton in Klammer; z. B. das *di'* in 803, 9. In diesem Falle bezeichnen die Chinesen selbst den Ton als *tching scheng* (leichter Ton), eine Bezeichnung, die wohl vorzuziehen wäre. Oft ähnelt ein *tching scheng* sehr einem andern Ton. In diesem Falle wird dieser andere Ton in Klammer angegeben, der eigentliche Ton aber zu dem chines. Zeichen hinzugefügt; s. z.B. 803, 35 „*tschu*“. Auch die Änderung des 4. Tones, durch die der vierte, wie man gewöhnlich sagt, zum 2. Ton wird, wird nur durch einen Punkt bezeichnet; z. B. 808, 21 „*yung*“; 809, 14 ist zu verbessern in |'tsün⁽²⁾ |錢

3. Akzente

Der Wortakzent ist gewöhnlich angegeben. Haupt- und Nebenakzent sind aber nicht unterschieden. Wenn kein Akzent angegeben ist, lese man den Tönen entsprechend. Oft ist der Akzent schwer zu unterscheiden oder eine verschiedene Akzentuierung möglich.

4. Klammern

öl in Klammer bedeutet, daß es beigefügt oder fortgelassen werden kann; s. S. 9, 6. Ähnlich *dse*⁸ z. B. S. 562, 29. Hier würde durch Hinzufügen von *dse*⁸ natürlich der Ton verändert werden, also *täu⁴ dse⁸*; S. 562, 58 ist eine andere Schreibweise des Lautes „*tschang*“ angegeben. S. 565, 45 kann *dse*⁸ oder *öl* hinzugefügt oder beide ausgelassen werden; also *gen¹* oder *gen¹·dse⁸* oder *gen¹öl*; ähnlich S. 66, 10. S. 66, 8 wird *lung*⁽²⁾ gewöhnlich *lou*⁽²⁾ gelesen. Über Klammern bei Stichwörtern s. Vorwort S. II. Im deutschen Text ergibt sich der Sinn der Klammer aus dem Zusammenhang.

5. Abkürzungen

bes. = besonders
 buddh. = buddhistisch
 gebr. = gebraucht
 Gggs. = Gegensatz
 gespr. = gesprochen
 k. = { katholisch
 { kirchlich
 Klsh. = Klassenhaupt

n. = nicht
 Name = Familienname
 s. = siehe
 S = Schriftsprache
 U = Umgangssprache
 v. = von
 Zählw. = Zählwort
 zus. oder zusam. = zusammen

6. Zeichen

| -- Stichwort: sowohl für die Lautschrift wie für das chines. Zeichen

' = Akzent

* = *guo'yü*³

- = vorhergehendes oder nachfolgendes Wort

Ständig benutzte Werke

準 標 語 大 辭 典	}	商 務 印 書 館
王 雲 五 大 辭 典		
學 生 詞 典		
哲 學 辭 典		
國 語 辭 典 第 一 冊		
中 華 成 語 詞 典	}	中 華 書 局
辭 海		

Chinesisch-Deutsches Wörterbuch, Rüdberg 2. Auflage

A Chinese-English Dictionary, R. H. Mathews

Deutsch-Chinesisches Hand-Wörterbuch 2. Auflage *Yenchowfu*

Deutsch-Chinesisches Wörterbuch 2. Auflage Commercial Press

Lauttabelle

Die Zahlen bezeichnen die Seiten. In Klammer ist die abweichende Schreibweise der 1. Auflage angegeben

*a	1	di	67	dsun	125	dsiau	191	fen	242
*ai	1	atau	71	(dsän)		dsiä	192	fon	245
*an	2	diä	72	dsang	126	dsiän	195	fu	246
*ang	2	diän	73	dsau	127	dsin	196	fung	254
*au	2	ding	76	dscha	129	dsing	198	fuo	258
		diu	78	dschai	130	dsiu	200		
		dji	79	(dschä)		dsou	202	ga	258
ba	2	djia	85	dschan	131	*dsö	203	gai	259
bai	5	(dja)		(dschän)		dsu	203	(gä)	
(bä)		djai	89	dschang	133	dsuan	204	gan	261
ban	7	(djä)		dschau	136	(dsuän)		(gän)	
(bän)		djiang	91	dsche	140	dsuee	205	gang	264
bang	10	(djang)		dschee	149	dsuen	206	gau	265
bau	11	djiu	92	dschen	150	(dsuin)		gee	267
bee	15	(djau)		dscheng	153	dsung	207	gen	268
ben	21	djiä	97	dschou	158	dsuo	209	geng	269
beng	23	(djä)		dschö	160	dsü	212	go	271
bi	24	djiän	99	(dschä)		(dsiü)		gou	273
biau	28	(djän)		dschu	162	dsüo	213	gu	275
biä	30	djin	103	dschua	168	(dsiüo)		gua	279
biän	30	djing	107	dschuai	168	du	214	guai	281
bin	33	djiu	110	(dschuä)		duan	218	(guä)	
bing	34	(dju)		dschuan	168	(duän)		guan	282
*bo	36	djiung	112	(dschuän)		duee	220	(guän)	
bu	37	(djuug)		dschuang	171	duen	221	guang	285
buo	43	dju	112	dschuee	173	(duin)		guee	286
		djiän	116	dschuen	174	dung	223	guen	290
		(djiän)		(dschuin)		duo	225	(guin)	
da	46								
dal	54	*djiä	117	dschung	175			gung	291
(dä)		djiän	117	dschuo	179	en	227	guo	296
dan	56	djiö	118	dsee	181				
(dän)		dou	120	dsee	186	fa	227	ha	298
dang	59	*dö	122	dseh	186	fan	232	hui	298
dau	61	dsa	122	dseng	187	(fän)		(hä)	
dee	64	dsai	123	dsi	187	fang	236	hap	300
deng	66	(dsä)		dsiang	190	fee	239	(hän)	

VIII

hang	302	jan	372	kuo	404	mbe	453	niñg	495
hau	303	(jān)				men	457	niu	496
hee	305	jang	373	la	405	mi	458	*nou	497
hen	306	jau	373	lai	406	miāu	461	nu	497
heng	306	je	374	(lā)		mīā	461	nuan	497
hi	306	jen	375	lan	407	miān	462	(nuān)	
hia	309	jeng	378	(lān)		min	464	nuen	497
hiai	313	jou	378	lang	409	ming	465	(nuin)	
(hiā)		jō	379	lau	410	*miou	468	nung	497
hiang	313	(jā)		lee	412	*mo	468	nuo	499
hiāu	315	ju	380	leng	414	*mou	468	nū	499
hiā	316	juan	382	li	415	mu	468	(niū)	
hiān	318	(juān)		liā	420	nuung	473	*nüā	500
hin	322	juee	382	liang	420	muo	474		
hing	322	juen	383	liāu	422			o(ō)	500
hiu	324	(juin)		liā	423	na	477		
hiung	325	jung	383	liān	424	nai	478	ōl	500
ho	326	juo	383	lin	427	(nū)			
hou	329			ling	428	nan	479	pa	501
hu	331	kai	384	liu	431	(nān)		pui	502
hua	334	(kā)		lcu	434	nang	480	(pā)	
huai	338	kan	386	*lō	435	nau	480	pan	503
(huā)		(kān)		lu	435	nee	482	(pān)	
huan	338	kang	388	luan	437	nen	483	pang	505
(huān)		kau	389	(luān)		neng	483	pau	506
huang	340	kee	390	luen	438	ngai	483	pee	507
huee	342	ken	391	(luin)		(ngā)		pen	509
huen	346	keng	391	lung	439	ngan	484	pi	509
(huin)		ko	392	luo	440	(ngān)		piāu	512
hung	347	kou	394	lū	443	ngang	487	piā	513
huo	350	ku	395	lūan	444	ngau	487	piān	514
hū	353	kua	397	(lūān)		ngee	488	pin	515
(hū)		kuai	397	lūā	444	ngen	488	ping	516
hūan	355	(kuā)				ngo	489	*po	519
(hūān)		kuan	398	ma	444	ngou	490	pou	519
hūin	356	(kuān)		mai	446	ni	490	pu	519
(hūin)		kuang	399	(mā)		niang	492	pung	521
hūo	356	kuuee	400	man	448	niau	492	puo	522
(hūo)		kuen	401	(mān)		niā	492		
		(kuin)		mang	450	niān	493	sa	523
i	358	kung	402	mau	451	nin	495	sai	525

IX

(sä)		<i>sing</i>	601	<i>tchiu</i>	640	(<i>tschü</i>)	(<i>tuin</i>)	
<i>san</i>	525	<i>siu</i>	602	(<i>tchü</i>)		<i>tschuan</i>	696	<i>tung</i> 734
(<i>sän</i>)		<i>sou</i>	604	<i>tchiung</i>	641	(<i>tschän</i>)		<i>tu</i> 739
<i>sang</i>	526	* <i>sö</i>	604	(<i>tchung</i>)		<i>tschuang</i>	698	
<i>sau</i>	527	<i>su</i>	604	<i>tchü</i>	641	<i>tschuee</i>	699	<i>u</i> 741
<i>scha</i>	528	<i>suan</i>	606	<i>tchüan</i>	643	<i>tschuen</i>	700	<i>ua</i> 749
<i>schai</i>	529	(<i>suän</i>)		(<i>tchüän</i>)		(<i>tschuin</i>)		<i>uai</i> 750
(<i>schä</i>)		<i>suee</i>	607	* <i>tchüä</i>	644	<i>tschung</i>	701	(<i>uä</i>)
<i>shan</i>	530	<i>suen</i>	609	<i>tchüin</i>	644	<i>tschuo</i>	703	<i>uan</i> 752
(<i>schän</i>)		(<i>suin</i>)		<i>tchüo</i>	645	<i>tse</i>	703	(<i>uän</i>)
<i>schang</i>	532	<i>sung</i>	609	<i>teng</i>	646	<i>tsen</i>	706	<i>uang</i> 756
<i>schau</i>	537	<i>suo</i>	611	<i>ti</i>	647	<i>tseng</i>	706	<i>uee</i> 758
<i>sche</i>	538	<i>sü</i>	612	<i>tiau</i>	649	<i>tsi</i>	706	<i>uen</i> 764
<i>schee</i>	551	(<i>siü</i>)		<i>tiä</i>	651	<i>tsiang</i>	708	<i>ung</i> 767
<i>schen</i>	551	<i>süan</i>	613	<i>tiän</i>	652	<i>tsiau</i>	709	<i>uo</i> 767
<i>scheng</i>	555	(<i>süän</i>)		<i>ting</i>	656	<i>tsiä</i>	710	
<i>schou</i>	559	<i>süin</i>	615	<i>tou</i>	658	<i>tsiän</i>	711	<i>ya</i> 768
<i>schö</i>	564	(<i>siüin</i>)		* <i>tö</i>	661	<i>tsin</i>	714	<i>yai</i> 771
(<i>schö</i>)		<i>süo</i>	616	<i>tsa</i>	661	<i>tsing</i>	716	(<i>yä</i>)
<i>schu</i>	566	(<i>siüo</i>)		<i>tsai</i>	661	<i>tsiu</i>	718	<i>yang</i> 771
<i>schua</i>	571			(<i>tsä</i>)		<i>tsou</i>	719	<i>yau</i> 775
<i>schual</i>	572	<i>ta</i>	616	<i>tsan</i>	663	<i>tsö</i>	719	<i>yä</i> 778
(<i>schuä</i>)		<i>tai</i>	617	(<i>tsän</i>)		<i>tsu</i>	719	<i>yän</i> 781
<i>schuan</i>	573	(<i>tä</i>)		<i>tsang</i>	665	<i>tsuan</i>	721	<i>yin</i> 789
(<i>schuän</i>)		<i>tan</i>	619	<i>tsau</i>	665	(<i>tsuän</i>)		<i>ying</i> 794
<i>schuang</i>	573	(<i>tän</i>)		<i>tscha</i>	667	<i>tsuee</i>	721	<i>yu</i> 798
<i>schuee</i>	574	<i>tang</i>	622	<i>tschai</i>	669	<i>tsuen</i>	722	<i>yung</i> 805
<i>schul</i>	574	<i>tau</i>	623	(<i>tschä</i>)		(<i>tsuin</i>)		<i>yü</i> 809
<i>schuen</i>	576	<i>tchi</i>	625	<i>tschan</i>	670	<i>tsung</i>	723	<i>yüän</i> 816
(<i>schuin</i>)		<i>tchia</i>	631	(<i>tschän</i>)		<i>tsuo</i>	725	<i>yüin</i> 820
<i>schuo</i>	577	(<i>tcha</i>)		<i>tschang</i>	671	<i>tsü</i>	726	<i>yüo</i> 822
<i>se</i>	578	<i>tchiang</i>	632	<i>tschau</i>	674	(<i>tsiü</i>)		
<i>see</i>	583	(<i>tchang</i>)		<i>tsche</i>	676	<i>tsüan</i>	727	
<i>sen</i>	583	<i>tchiau</i>	633	<i>tschee</i>	679	(<i>tsiüän</i>)		
<i>seng</i>	584	(<i>tchau</i>)		<i>tschen</i>	680	<i>tsüo</i>	728	
<i>si</i>	584	<i>tchiä</i>	635	<i>tscheng</i>	683	(<i>tsiüo</i>)		
<i>siang</i>	587	(<i>tchä</i>)		<i>tschou</i>	686	<i>tu</i>	728	
<i>siau</i>	590	<i>tchiän</i>	635	<i>tschö</i>	689	<i>tuan</i>	731	
<i>siä</i>	594	(<i>tchän</i>)		(<i>tschä</i>)		(<i>tuän</i>)		
<i>siär</i>	596	<i>tchin</i>	637	<i>tschu</i>	691	<i>tsee</i>	731	
<i>sin</i>	598	<i>tching</i>	638	<i>tschual</i>	695	<i>tuen</i>	733	

Chinesisch - Deutsches Taschen - Wörterbuch

*A (ㄚ)

啊¹ 口 (o¹, ngo¹) **Ausrufwort** (des Schmerzes); Schlußwort
| ha¹ | 哈 erzwungenes Lachen, gezwungen lachen
| ya¹ | 呀 } ach! o weh!
| yo¹ | 唷 }
快來 kua¹ lai² | |

腌¹ 肉 (s. ngang¹) **schmutzig**
| 'dsa⁽¹⁾ | 臟 schmutzig, unordentlich

阿² 卑 (s. a⁴) **Ausrufwort** (des Zweifels u. Erstaunens)
5 | | dsen² muo⁽²⁾ la? | 怎麼啦 was gibt's? was ist dir doch?

阿⁴ 卑 (o¹) (s. a², ngo¹) **Anfangswort** (-silbe); Vorsilbe vieler Rufnamen; gebr. bei Übersetzung von Fremdwörtern
| di⁴ | 弟 Bruder!
| gó⁴ | 哥 Bruder!
| hau⁴ | 好 wie geht's?
| 'hung⁽¹⁾ | 咁 Vorsteher eines Tempels (mohamed.)

10 | la¹ bee¹ | 刺伯 Arabien
| 'ma⁽¹⁾ | 媽 Amme
| ni² lin² | 尼林 Anilin
| schul² | 誰 wer?
| 'ti⁽⁴⁾ | 嚏 Geräusch beim Niesen

*Ai (ㄞ)

哎¹ 口 **Ausrufwort** (d. Bedauerns u. Verwunderung); ach, ei; Anrufwort [me dich!]
15 | | kó³ lián⁽²⁾ | 可憐 ach, erbar-
| | ni³ guó⁴ lai⁽²⁾ | 你過來 heda, komm mal her!
| ya¹ | 呀 } ach
| yau¹(yo¹) | 哟(唷) } o weh, ei!

哀¹ 口 (s. ngai¹) **Trauer, Wehmut, Schmerz**

唉¹ 口 **Ausrufwort** (d. Bedauerns u. d. Unzufriedenheit)
| 'scheng¹ tan⁴ tcht⁴ | 聲歎氣 seufzen, stöhnen

噯¹ 口 (s. ai²) **Ausrufwort** (d. Bedauerns o. d. Verwunderung)
20 | ya¹ | 呀 ach, o jeh!
| yau¹ | 哟 } Ausruf der
| yo¹ | 唷 } Verwunderung

埃¹ 土 (s. yd²) **Staub**

挨¹ 手 (s. yal¹) **der Reihe nach; drängen; nebeneinander**

呆² 口 獸大駱馬 (s. dai¹) **einfältig, blöde**

挨² 手 握手 (s. yal²) **aufschieben, ertragen**

㗎⁸ 口 Ausrufwort, Mißbilligung
| *lbiä*² | 別 nicht doch! laß das!
| *lbu*¹ *hing*² | 不行 ach was! das
geht nicht!

矮⁸ 矢 (s. *yai*⁸) niedrig, klein

藹⁸ 艸 (s. *ngai*⁸) anmutig

靄⁸ 雨 bewölkter Himmel bei
klarer Luft [Himmel]
| *'tchi*⁴ | 氣 schöner (bewölkter)

愛⁴, 暖⁴, 礙⁴, 碍⁴, 艾⁴, (s. *ngai*⁴)

隘⁴ (s. *yai*⁴)

*An (ㄋ)

安¹, 庵¹, 菴¹, 諳¹, 鞍¹, 靈¹, 鞫¹
(s. *ngan*¹)

俺⁸ (s. *ngan*⁸) 岸⁴, 按⁴, 暗⁴,

案⁴ 椽⁴, 黯⁴ (s. *ngan*⁴)

*Ang (ㄎ)

臃¹, 翫¹ (s. *ngang*¹) 昂¹
(s. *ngang*²)

*Au (ㄨ)

凹¹ 口 (s. *ua*¹) hohl, konkav;
Vertiefung

熬^{1,2} 火 (s. *ngau*¹) kochen; wachen

噉² 口 啓口 (*ngau*²) laut (durch-
einander) schreien
| *au*² | 噉 klagen, wehklagen

襖² 鑿² (s. *ngau*²) 拗^{3,4} (s. *niu*⁴)

襖⁸ 衣 杖衣 (s. *ngau*⁸) Kleid

傲⁴, 敖⁴, 奧⁴, 懊⁴, 澳⁴ (s. *ngau*⁴)

Ba (ㄅ)

八¹ 八 捌手 acht, 8; Klsh 12

5 | *'bai*⁽⁴⁾ *'dsche*⁽¹⁾ *'djiäu*¹ | 拜之交
intime Freundschaft (Brüder-
schaft) [hergestellt]

| *'bau*⁸ | 寶 aus 8 Sorten]

| *'bau*⁸ *'tsái*⁴ | 寶菜 aus 8 Sorten
hergestelltes Salzgemüse

| *bu*⁴ *'djin*⁸ | 步緊 starkes Gift
(Gemisch verschied. Gifte)

| *djiä*⁴ *'n*^(öl) | 件兒 Teegebäck,
(aus mehreren Sorten)

10 | *djüo*¹ *'hing*² | 角形 Achteck

| *dsé*⁴ | 字 Jahr, Mt., Tg., St. der
Geburt: vor d. Verlobung
anzugeben (Horoskop)

| *fäng*¹ | 方 8 Himmelsrichtungen

| *'fen*¹ | 分 wahrscheinlich

| *'fen*¹ *hiu*¹ *'dsché*⁸ *'fu*⁽²⁾ | 分休止符
Achtelpause (Musik)

15 | *'fen*¹ *'yin*¹ *'fu*² | 分音符 Achtelnote
| *'go*⁽⁸⁾ *'öl* | 哥兒 Star (acridothe-
res cristatellus)

| *guá*⁴ | 卦 Wahrsagezeichen
(Diagramme)

| *hang*² *'schü*¹ | 行書 achtzeiliges
Briefpapier; e. höflich
abgefasster Brief

| *'miän*⁽⁴⁾ *'öl* | 面兒 von allen
Seiten, in jeder Hinsicht

20 | *'miän*⁽⁴⁾ *'ling*² *'lüng*² | 面玲瓏 in
jeder Hinsicht auf d. Höhe,
(geschickt)

| *'miän*⁽⁴⁾ *'uéé*¹ *'fung*⁽⁸⁾ | 面威風¹
von allseitigem Ruf u. Einfluß

| *siä*⁴ *'n*¹ | 仙 8 (chines.) Genien
(Unsterblichen)

| *siän*¹ *'dschuó*¹ *'öl* | 仙桌 (兒)
Tisch für 8 Personen

| *'tscheng*² | 成 wahrscheinlich;
ungefähr; zum größten Teil

25 | *'yin*¹ *'hó*² | 音盒] Spieldose
| *'yin*¹ *'tchin*² | 音琴]